

Das Schwerpunktthema: „Ergebnisse der VdS-Remote-Sternwarte“

von Bernd Christensen und Kai-Oliver Detken

Die Fachgruppe „Remote-Sternwarten“ [1] besteht seit Herbst 2021 und baute nach entsprechender Planung im April 2023 die erste Remote-Sternwarte auf der Astrofarm Hakos in Namibia auf. Nach einem viermonatigen Testbetrieb konnte sie im September 2023 ihr First Light für die gesamte Fachgruppe feiern. Nach nun fast drei Jahren Routinebetrieb ist es Zeit, den VdS-Mitgliedern neben Vorträgen auf vielen Tagungen auch im VdS-Journal für Astronomie einen zusammenfassenden Überblick über das bisher Erreichte zu geben. Bis heute sind schon mehrere Artikel im VdS-Journal zum Betrieb und ersten Ergebnissen der Remote-Sternwarte erschienen [1-3].

Bei der Ankündigung des Schwerpunktthemas in der Fachgruppe waren wir erstmal nervös, ob überhaupt Vorschläge für Artikel kommen würden. Das war aber unbegründet, denn es meldeten sich mehr als zehn Mitglieder mit Ideen für Artikel. Die Bandbreite dabei war groß und wir konnten nicht alles realisieren. Besonders freut mich, dass sich nicht nur die „Power User“, sondern auch „normale“ Mitglieder mit Berichten zu ihren ganz persönlichen Erfahrungen mit der Sternwarte und der Zusammenarbeit untereinander und in Bezug auf astronomische Öffentlichkeitsarbeit gemeldet haben. Auch wissenschaftliche Ergebnisse kommen nicht zu kurz und zeigen die Möglichkeiten, sich auch als Amateur einzubringen.

Die Artikel des Schwerpunktthemas beschäftigen sich mit den Fallstricken und der technischen Komplexität einer für viele Nutzer zugänglichen Remote-Sternwarte, der Anwendersicht, der Öffentlichkeitsarbeit, Entdeckung und Bestätigung von Kleinplaneten und Exoplaneten sowie Kometen- und Gruppenbeobachtungen. Ebenfalls wird vorgestellt, wie die Software-

Gruppe den automatisierten Betrieb der Sternwarte künftig umsetzen wird.

Und das ist auch eine gute Gelegenheit, „Danke“ zu sagen, an alle Power User, die den Beobachtungsbetrieb durchführen und mit ihrer Erfahrung die Sternwarte und die Gruppe voranbringen, die Leiter der Untergruppen (Yves, Georg, Thomas, Jürgen), ohne die es auch im Hintergrund nicht weitergehen würde, und hierbei speziell an Thomas Appel, ohne dessen immerwährenden Einsatz zu allen Tages- und Nachtzeiten es schon mehr als einmal zum Stillstand der Anlage gekommen wäre, an Waltraud, Friedhelm und Jürgen auf der Farm Hakos, an alle Beobachter, die unsere Galerie [4] mit exzellenten Bildern oder Beobachtungsergebnissen füllen und die Qualität der Wahl zum „Foto des Quartals“ erhöhen, an alle, die die Möglichkeiten und Ergebnisse der Fachgruppe in die VdS und nach außen in Schulen und Sternwarten tragen.



1 Die beiden fotografischen Teleskope auf der Montierung der VdS-Remote-Sternwarte auf Hakos in Namibia. (Bild: B. Christensen)

Diese über drei Jahre gewachsene Zusammenarbeit macht es auch den Leitern, Kai-Oliver und mir, einfacher, eine solch große Gruppe mit unterschiedlichsten Interessen zusammenzuhalten und voranzubringen.

Wiederholen möchte ich meine Einladung an alle Fachgruppen, Sternwarten und Einzelmitglieder, mit ihren Themen und Projekten zu uns zu kommen und zu besprechen, was wir als „Remotler“ zu Euren Projekten beitragen können. Und nun – viel Spaß beim Lesen!

Literatur- und Internethinweise (Stand 26.11.2025):

- [1] K.-O. Detken, 2024: „Der Weg zur vollautomatischen Remote-Sternwarte: ein Bericht aus der gleichnamigen Arbeitsgruppe“, *VdS-Journal für Astronomie* 89 (II/2024), S. 12-17
- [2] G. Piehler, R. Sparenberg, 2024: „Der Komet C/2023 A3“, *VdS-Journal für Astronomie* 90 (III/2024), S. 115-116
- [3] K.-O. Detken, 2025: „Aus der VdS-Fachgruppe Remote-Sternwarten: Betrieb und Organisation nach 18 Monaten“, *VdS-Journal für Astronomie*, 94 (III/2025), S. 117-120
- [4] VdS-Fachgruppe Remote-Sternwarten, „Galerie“, <https://remotesternwarten.sternfreunde.de/beobachtung/galerie/>

